



**Hochwasserschutz
Region Wil**

Thurgau · St.Gallen



Frauenfeld, 14. Februar 2019

Das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau teilt mit:

Bauliche und ökologische Abklärungen für das Hochwasserschutzprojekt Region Wil

In den kommenden Wochen werden in Rickenbach, Wilen, Sirmach und Wil verschiedene bauliche und ökologische Abklärungen an vier Bächen vorgenommen. Dies geschieht im Hinblick auf den langfristigen Hochwasserschutz des Lebens- und Wirtschaftsraumes der Region Wil. Der Entwurf des Auflageprojektes wird im Herbst 2019 der Bevölkerung vorgestellt.

Die Gemeinden Rickenbach, Wilen und Sirmach, die Stadt Wil, das Bundesamt für Strassen (ASTRA) sowie die Kantone Thurgau und St. Gallen haben gemeinsam ein Konzept entwickelt, das die Menschen, Infrastrukturanlagen und Wohnbauten in der Region Wil vor Hochwasser schützen soll. Im Zentrum stehen dabei Massnahmen beim Alpbach, Krebsbach, Huebbach und beim Meienmättelibach. Das Vorhaben wurde im Sommer 2018 der interessierten Bevölkerung sowie den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer an mehreren Veranstaltungen vorgestellt.

Ab Mitte Februar 2019 werden in den Ufer- und Umgebungsbereichen von Alpbach, Krebsbach, Huebbach und beim Meienmättelibach sogenannte Baggerschlitze ausgehoben. Sie dienen der genauen Erkundung des Baugrundes. Zusätzlich werden mit kleineren Geräten Rammsondierungen vorgenommen. Dadurch lernt das Projektteam die genauen Bodenstrukturen kennen. Ab dem Frühling wird die Tier- und Pflanzenwelt wissenschaftlich erfasst, damit die schützenswerten Bestände während den Bauarbeiten soweit möglich geschont oder umgesiedelt werden

können. Falls dies nicht möglich ist, muss Ersatz geschaffen werden. Zudem werden verschiedene Bohrungen vorgenommen, um die tieferen Schichten des Erdreiches aufzunehmen. Zwei Bohrungen werden auch im Bereich der Autobahn A1 durchgeführt werden. Diese Untersuchungen sind notwendig, damit einerseits das Projekt technisch und finanziell präzisiert und andererseits der Nachweise der Umweltverträglichkeit erbracht werden kann. Die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden bereits direkt informiert.

Entwurf liegt im Herbst 2019 vor

Das Amt für Umwelt Kanton Thurgau hat die Projektleitung für die Ausarbeitung des Auflageprojektes übernommen. In engem Kontakt mit den betroffenen Landwirten sowie den Umweltverbänden wurde das Projekt unterdessen weiter optimiert. Dies mit dem Ziel den Interessen aller Anspruchsgruppen möglichst gerecht zu werden.

Im Herbst 2019 soll der erste Entwurf des Auflageprojekts der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Danach wird eine Vernehmlassung durchgeführt, um weitere notwendige Verbesserungen in das Projekt einfliessen zu lassen. Die öffentliche Auflage ist für den Herbst 2020 geplant.

Dank den vorgesehenen Massnahmen werden die Bevölkerung und Sachwerte geschützt, die Wasserqualität verbessert sowie der Lebensraum für Tier und Pflanzen aufgewertet.

Weitere Information zum Projekt sind auch auf der Webseite www.hws-region-wil.ch zu finden.